

Der Ornithologische Beobachter

Monatsberichte für Vogelkunde und Vogelschutz

Offizielles Organ der ALA Schweizer. Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz

L'Ornithologiste

Publications mensuelles pour l'étude et de la protection des oiseaux

Organe officiel de l'ALA Société suisse pour l'étude des oiseaux et leur protection

Vögel des Winters in Mallorca.

Von Dr. L e n t z, Bern.

Meine Frau und ich hatten bereits in der Zeit vom 10. März bis 5. Juni 1933 das Vogelleben in Mallorca beobachtet. Kurzen Bericht hierüber habe ich erstattet im Ornitholog. Beobachter Bd. 31, p. 57 bis 72 (Heft 4). Bei der Beschäftigung mit der Vogelwelt Mallorcas ergab sich damals, dass es an Winterbeobachtungen aus neuerer Zeit fehlte. Den vogelkundigen Besuchern der Insel lag in der Regel die Brutfrage am nächsten mit der damit zusammenhängenden Frage der Bildung von Unterarten: es war schon deshalb natürlich, dass sie erst im Frühjahr nach der Insel kamen. Eine Ausnahme machte nur Philipp W. Munn, der seit Jahrzehnten in Puerto Alcudia lebt, am Nordrande der Insel. Seine Beobachtungen, an deren Zuverlässigkeit ich nicht zweifle, betreffen aber naturgemäss vorwiegend nur die nähere und weitere Umgebung seines Wohnortes, also den Norden der Insel. Daher erschienen mir Winter-Beobachtungen im Süden der Insel wünschenswert. Insbesondere im Hinblick auf Sumpf- und Wasservögel schien mir Colonia Salinas (= Colonia San Jorge = Puerto de Campos) besonders geeignet, da von dort die ausgedehnten Wasserflächen um Salinas (bald wohl die einzigen der Insel) leicht zu erreichen und dauernd unter Beobachtung zu halten sind; die früher schwierige Unterkunftsfrage ist jetzt gelöst durch das gut geführte kleine Hotel Playa, das im Sommer auch von Einheimischen gern besucht wird.

Die Gegend um die am Meer liegende Colonia Salinas ist leicht gewellt. Kleinere und grössere Waldflächen (*Pinus halepensis* Mill.) wechseln ab mit bestellten oder in Brache liegenden Aeckern, auf denen vielfach Feigenbäume oder auch Mandelbäume in weiten Abständen stehen, und mit ausgedehnten Flächen von Buschheide (*Pistacia Lentiscus* L., *Rosmarinus officinalis* L., *Juniperus phoenicea* L., *Phyllyrea media* L. und *angustifolia* L., *Cistus albidus* L., *C. Clusii* Dun., *C. monspeliensis* L., *C. salviaefolius* L., *Olea Oleaster* D. C., *Ephedra fragilis* Desf. usw.). — Die in Betracht kommenden Wasserflächen sind:

1. im Norden von Col. Salinas die Salinas de's Trench und die bei vollständiger Wasserfüllung etwa 2,2 km lange, 0,7 km breite Laguna de's Salobrá;
2. bei Col. Salinas die Salzteiche der Salzfabrik und kleinere Lagunas;
3. im Osten und Südosten von Col. Salinas (nördlich und südlich von S'Avall) die Laguna de Tamarells und der Estanque de ses Gambas, etwa 0,4 qkm gross.

Sämtliche Wasserflächen sind \pm salzhaltig und durchweg so flach, dass man sie durchwaten kann. — Die Salinas (= Salzteiche) sind zur Salzgewinnung angelegt mit Steineinfassungen, durch schmale Steinsetzungen in rechteckige Flächen untergeteilt. — Die Lagunas sind \pm ausgedehnte, flache Bodensenken, die je nach den Niederschlägen und dem Stande des Grundwassers in weiterem oder geringerem Umfange von Wasser bedeckt sind; sie werden umgeben von einem breiten Gürtel von *Salicornia fruticosa* L., *Suaeda fruticosa* Forck., *Juncus maritimus* Lam., *J. acutus* L. Sie trocknen im Sommer aus. Der Estanque Gambas dagegen wird von Bodenquellen gespeist und behält sein Wasser auch im Sommer.

Wir hielten uns auf vom 8. bis 14. Februar 1936 in Palma, wo wir die Umgebung besuchten — die Küste von Cas Catalá bis Coll den Rebassa und San Antonio, ferner Génova und den Riera-Lauf bis Establiments. Vom 15. Februar bis 31. März 1936 waren wir in Colonia Salinas. — Die Witterung entsprach etwa dem Wetter Anfangs Juni am ostpreussischen Samlandstrand. Vom 23. Februar bis 1. März beeinträchtigten heftige Stürme aus nördlichen Richtungen die Beobachtungen. — Unser weiterer Aufenthalt in Mallorca (Puerto Alcudia und Palma-Terreno) interessiert hier nicht unmittelbar.

Im folgenden angeführt sind nur die Vogelarten, die wir selbst irgendwie und in irgend einer Richtung beobachtet haben: bezüglich sonstiger Arten das zu wiederholen, was anderwärts bereits gesagt ist, erübrigte sich für diesen Bericht. Dass bei der Frage, ob Standvogel oder Wintergast das bisherige Schrifttum und unsere eigenen Beobachtungen 1933 berücksichtigt sind, versteht sich von selbst. Mein eingangs erwähnter Bericht im O. B. 31, S. 57/58 gibt einen kurzen Ueberblick über das Schrifttum: die dort erwähnten Arbeiten von Adolf v. Jordans und von Philipp W. Munn beanspruchen besondere Beachtung. Soweit die Feststellungen von Munn mit unseren Beobachtungen anscheinend nicht im Einklange stehen, ist der Widerspruch wohl nur scheinbar, da Munn vorwiegend im Norden der Insel beobachtete, wir dagegen in ihrem Süden.

Wenn ich im folgenden die einzelne Vogelart als Standvogel oder Wintergast bezeichne, so will ich damit keineswegs ausschliessen, dass andere Angehörige derselben Art nur auf dem Durchzuge oder auch als blosse Sommergäste die Insel besuchen; bei einzelnen Vogelarten habe ich ja noch besonders hervorgehoben, dass sich unsere Beobachtungen hier ganz oder zum Teil wohl nur auf Durchzügler beziehen.

Weiter ist daran zu erinnern, dass der Vogelwelt Mallorcas überhaupt fehlen alle Spechte, die Spechtmeise, die Baumläufer, die Häher, Elster, Rabenkrähe, Nebelkrähe, Saatkrähe und sämtliche Meisen mit Einschluss der Schwanzmeise: nur die Kohlmeise kommt oft vor, die Blaumeise selten. — Dies vorausgeschickt, ist im einzelnen zu bemerken:

1. *Corvus corax hispanus* Hart. & Kleinschm. (Kolkrabe). — Standvogel. — Dauernd (zuerst am 14. Febr.) beobachtet. Am 8. März Frühjahrsversammlung von 10 bis 12 Raben bei S'Avall mit schönen Flugspielen. Diese Versammlungen in der Gegend von S'Avall dauern an, bis am letzten Beobachtungstage (31. März) zwischen S'Avall und Salinas gegen Mittag mehr als 60 Raben sich am Boden sammeln und sich in schönen Flugspielen in der Luft zeigen. Besonders bei dieser letzten Versammlung fiel es auf, dass sich die Raben zum Teil schon paarweise von der Menge loslösten; soweit dabei ein dritter hinzustieß, kam es zu lebhafter Auseinandersetzung. Es hatte den Anschein, als dienten diese gesellschaftlichen Zusammenkünfte der Gattenwahl der noch nicht gepaarten Raben; wir nannten sie daher thés dansants.

2. *Sturnus v. vulgaris* L. (Star). — Wintergast. — Beobachtet bei Col. Salinas am 2. März und weiterhin bis 21. März. — Der Star ist hier ausserordentlich scheu — wohl infolge der Verfolgung durch die Einwohner, die ihn zusammen mit den Drosseln in Netzen fangen.

3. *Chloris chloris mallorcae* Jord. (Grünfink). — Standvogel. — In Buschheide und Wald oft gesehen und gehört von Anfang an (zuerst am 9. Februar).

4. *Carduelis carduelis propeparva* Jord. (Stieglitz). — Standvogel. — Am 10., 11., 13. Febr. bei Palma und weiterhin bei Col. Salinas und Puerto Alcudia oft beobachtet. — Ahmt den Ruf des Triel nach (30. März). Ein gefangener Stieglitz gibt den Gesang der Zaungrasmücke wieder.

5. *Carduelis cannabina mediterranea Tschusi* (Bluthänfling). — Standvogel. — Beobachtet am 11., 13. Febr. bei Palma und weiter des öfteren bei Col. Salinas und Puerto Alcudia.

6. *Serinus canaria serinus* (L.) (Girlitz). — Standvogel. — Am 11., 13. Febr. und weiterhin wiederholt beobachtet. — Am 11. Febr. lässt er im Tal hinter Génova neben seinem gewöhnlichen Gesang auch einen zeisigartigen Ruf hören.

7. *Loxia curvirostra balearica* Hom. (Fichtenkreuzschnabel). — Standvogel. — Am 9., 10., 11., 13. Febr. und weiterhin beobachtet. — Am 13. März eine Familie mit flüggen Jungen bei Col. Salinas. Am 30. März füttert ♂ flügge Junge östlich von Est. Gambas.

8. *Fringilla coelebs balearica* Jord. (Buchfink). — Standvogel. — Am 9., 10., 11., 13. Febr. und weiterhin beobachtet.

9. *Passer domesticus balearo-ibericus* Jord. (Spatz). — Gemeiner Standvogel. — Vom ersten Tage an dauernd beobachtet.

10. *Emberiza c. calandra* L. (Grauammer). — Standvogel. — Am 13. Febr. und weiterhin öfter beobachtet.

11. *Galerida theklae polatzeki* Hart. (Lorbeerlerche). — Häufiger Standvogel. — Auf dem ihr zusagenden Gelände von Anfang an sehr oft beobachtet, zuerst am 10. Febr. — Am 8. März trägt die Lorbeerlerche Nistmaterial. — Sie ahmt das Rauchschwalben-Gezwitscher nach und das Schnarren des Gelbspötters.

12. *Alauda a. arvensis* L. (Feldlerche). — Wintergast. — Zuerst am 12. Febr. bei Coll den Rebassa und weiterhin bei Col. Salinas, zuletzt am 8. März beobachtet, aber doch nicht so häufig wie erwartet.

Die Kurzzehenlerche (*Calandrella b. brachydactyla* [Leisl.]) scheint nur verbreiteter Sommergast zu sein. Wir beobachteten sie zuerst sicher am 29. März bei Col. Salinas auf Brache (1) und am 31. März zwischen Col. Salinas und S'Avall auf Sturzacker (2). Die Kurzzehenlerche ist so wenig scheu und so leicht erkennbar, dass wir ihr früheres Vorkommen hätten bemerken müssen, zumal wir besonders darauf achteten. Da immerhin das Fehlen eines Vogels schwerer festzustellen ist als das Vorhandensein, möchte ich die Frage vorläufig noch offen lassen, ob in der Tat die Feldlerche in Mallorca während des Winters an die Stelle der Kurzzehenlerche tritt und nicht bloss neben sie.

13. *Anthus pratensis* (L.) (Wiesenpieper). — Wintergast. — Beobachtet bei Palma (10., 11. Febr.), bei Col. Salinas (Febr./März) und bis 11. April bei Puerto Alcudia.

14. *Motacilla a. alba* L. (Weisse Bachstelze). — Wintergast. — Besonders auf Sturzacker, meist in Schwärmen von 10—20 Stück, hinter dem Pfluge und bei wühlenden Schweinen beobachtet, zuerst am 10., 13. Febr. bei Palma, dann im Febr./März bei Col. Salinas und bis 16. April bei Puerto Alcudia.

15. *Parus maior mallorcae* Jord. (Kohlmeise). — Standvogel. — Wiederholt (zuerst am 13. Febr.) beobachtet bei Palma, Col. Salinas und später Puerto Alcudia.

16. *Parus c. coeruleus* L. (Blaumeise). — Spärlicher Standvogel. — Gehört am 10. Febr. bei Cas Catalá.

17. *Regulus r. regulus* (L.) (Wintergoldhähnchen). — Wintergast. — Beobachtet am 8., 10. Febr. bei Palma, am 4. März (singend) bei Col. Salinas.

18. *Regulus ignicapillus balearicus* Jord. (Sommergoldhähnchen). — Standvogel. — Beobachtet zuerst am 10., 14. Febr. bei Palma.

19. *Phylloscopus c. collybita* (Vieill.) (Zilpzalp). — Wintergast. — Beobachtet bei Palma am 8., 11., 12., 13. Febr., bei Col. Salinas am 15., 17. Febr., 2., 8., 19., 29. März; die Beobachtungen im März betreffen wohl schon Durchzügler.

20. *Cettia cetti salvatoris* Jord. (Seidenrohrsänger). — Standvogel. — Beobachtet bei Col. Salinas am 16., 26. Febr., 3., 24., 29. März und weiterhin bei Puerto Alcudia.

21. *Sylvia atricapilla koenigi* Jord. (Mönch). — Standvogel. — Beobachtet bei Palma 10., 11., 14. Febr., bei Col. Salinas 16. Febr., 2., 8., 17., 24. März und weiterhin bei Puerto Alcudia.

22. *Sylvia m. melanocephala* (Gm.) (Schwarzkopf). — Sehr häufiger Standvogel. — Von Beginn an (8. Febr.) überall sehr oft gesehen und gehört. — Am 17. März bei S'Avall ♂ an unfertigem Nest. Am 30., 31. März flügge Junge in derselben Gegend.

23. *Cisticola juncidis intermedia* Jord. (Zistensänger). — Standvogel. — Von Anfang an auf dem ihm zusagenden Gelände sehr oft beobachtet, zuerst am 12. Febr. — Am 6. April werden in der Albufera 2 flügge Junge gefüttert.

24. *Turdus v. viscivorus* L. (Misteldrossel). — Beobachtet am 11. Febr., 1., 29. März;

25. *Turdus ericetorum philomelos* Brehm (Singdrossel). — Erstbeobachtung 9. Febr.;

26. *Turdus pilaris* L. (Wacholderdrossel). — Beobachtet am 10. Februar;

Wintergäste. — Besonders häufig beobachteten wir die Singdrossel (zuletzt am 24. März), die auch auf dem Markt in Palma fast ausschliesslich feilgehalten wird. Die Drosseln werden auf Mallorca in ausgedehntem Masse mit Netzen und Schlagfallen gefangen zu Speisezwecken. — Der Wegzug schien in der Hauptsache am 10. März stattgefunden zu haben.

In diesem Winter wurden bei Sóller 2 beringte Drosseln (wohl Singdrosseln) gefangen; die eine (Helgoland-Ring) war auf dem Zuge in Helgoland beringt; bei der andern (Rossitten-Ring) stand der Ort der Beringung noch nicht fest. (Zeitungsbericht.)

27. *Turdus merula hispaniae* Kleinschm. (Amsel). — Standvogel. — Von Anfang an (zuerst am 13. Febr.) regelmässig beobachtet. Ziemlich verbreitet, aber recht scheu. — Am 23. April werden flügge Junge bei Puerto Alcudia gefüttert.

28. *Saxicola torquata rubicola* (L.) (Schwarzkehlchen). — Sehr häufiger Standvogel. — Auf ihrem Gelände von Beginn an (zuerst am 10. Febr.) sehr oft beobachtet. — Am 5. März trägt ♀ Nistmaterial. Am 17. März trägt ♀ Futter. Am 28., 30. März füttern ♂ und ♀ flügge Junge.

29. *Phoenicurus ochrurus gibraltariensis* (Gm.) (Hausrotschwanz). — Wintergast. — Beobachtet bei Palma am 9., 10., 11., 14. Febr. — Der Gartenrotschwanz (*Phoenicurus p. phoenicurus* [L.]) ist dagegen wohl nur Durchzügler, zuerst beobachtet am 17. März bei Col. Salinas.

30. *Erithacus r. rubecula* (L.) (Rotkehlchen). — Wintergast. — Zuerst am 9. Febr. und dann wiederholt beobachtet, zuletzt am 19., 21. März. Die Beobachtungen nach Mitte März mögen schon Durchzügler betreffen.

31. *Troglodytes troglodytes muelleri* Jord. (Zaunkönig). — Standvogel. — Zuerst am 11., 13., 14. Febr. bei Palma beobachtet und dann späterhin wieder im April bei Puerto Alcudia; wie bereits 1933, fehlte der Zaunkönig bei Col. Salinas.

32. *Riparia r. rupestris* (Scop.) (Felsenschwalbe). — Standvogel. — Beobachtet am 11., 14. Febr. in der Burguesa oberhalb Génova.

33. *Upupa e. epops* L. (Wiedehopf). — Standvogel! — Vom 8. Febr. 1936 ab in der Umgegend von Palma (von Cas Catalá bis San Antonio, bei Génova, am Riera-Lauf), überall in der Umgegend von Col. Salinas und weiterhin dauernd beobachtet; er rief bereits überall und siedelte so dicht, wie wir es bei unserem Aufenthalt 1933 kennen gelernt hatten. An den uns von 1933 bekannten Stellen führte ein Suchen stets zu einem Wiederfinden. Auch die Einheimischen bestätigten, dass dieser auffallende Vogel (puput) den Winter über in Mallorca bleibe. Die Annahme, er sei blosser Sommergast, trifft also nicht zu. — Wenn der Wiedehopf hienach ein Standvogel Mallorcas ist, wäre die Frage, ob sich hier eine Unterart gebildet hat, vielleicht erneuter Prüfung wert. Auffällig ist die besonders fahle Färbung des Gefieder-Brauns.

Zu bemerken ist, dass der Wiedehopf bei seinem Frühlingsruf (upupu) seinen Schnabel geschlossen hält, während er ihn bei dem chr-Laut deutlich öffnet; er ist in Mallorca nicht gerade scheu, so dass sich dies in einem Fall (31. März) sicher beobachten liess.

34. *Jynx t. torquilla* L. (Wendehals). — Spärlicher Standvogel. — Beobachtet nur am 9. Febr. in Bellver.

35. *Asio f. flammeus* (Pontopp.) (Sumpfohreule). — Wintergast. — Lebend nicht angetroffen. Nur 2 tote Stücke gesehen: das eine an der Erde liegend, bei Col. Salinas am 3. März, das zweite bei S'Avall am 30. März, neben toten Milanen aufgehängt — hier offenbar als «schädlicher» Raubvogel getötet.

36. *Falco t. tinnunculus* L. (Turmfalk). — Standvogel. — Nicht gerade oft beobachtet (zuerst am 12. Febr.).

37. *Hieraaëtus pennatus* (Gm.) (Zwergadler). — Standvogel. — Beobachtet am 21. Febr., 12., 14. März bei Col. Salinas und S'Avall. Prachtvoll im stürmischen Angriff und dann auch wieder im zähen Luftkampf mit der gefiederten Beute — einem Wiedehopf, den er erst nach wiederholten, heftigen Angriffen zur Landung zwang.

38. *Circus a. aeruginosus* (L.) (Rohrweihe). — Standvogel? — Bei Col. Salinas nur am 13., 14., 18. März beobachtet, später bei Puerto Alcudia über der Albafera dauernd.

39. *Milvus m. milvus* (L.) (Roter Milan). — Standvogel. — Beobachtet am 14. Febr. bei Bellver und des öfteren bei Col. Salinas. Eine Reihe von 16 Stück, die bei S'Avall an und zwischen Obstbäumen aufgeknüpft waren, zeigte, dass er dort nachdrücklich verfolgt wird — wohl wegen seiner Vorliebe für junges Hausgeflügel und für junge Rothühner. Er war in der Gegend um Col. Salinas entschieden seltener als 1933.

40. *Pandion haliaëtus* (L.) (Fischadler). — Standvogel. — Beobachtet am 23. Febr. bei den Col. Salinas-Teichen (1), am 31. März bei S'Avall (1) und später über der Albufera; am 21. April überfliegt ein Alter mit 2 lautrufenden Jungen den «Fischadlerteich» bei Alcudia; am 23. April kreisen beide Alte mit den 2 Jungen über demselben Teich (nördlich der eigentlichen Albufera).

41. *Anas p. platyrhyncha* L. (Stockente). — Standvogel. — Beobachtet 19. März bei Col. Salinas 1 Paar, 24. März auf Lag. Tamarells 1 Paar; später wiederholt beobachtet auf der Albufera in zunehmender Anzahl.

42. *Anas c. crecca* L. (Krickente). — Wintergast. — Auf dem Est. Gambas beobachtet am 12. März 6 Stück (bis dahin übersehen?). — Am 17. März dort noch 3 Stück. Weiterhin fehlen die Krickenten.

43. *Anas penelope* L. (Pfeifente). — Wintergast. — Auf dem Est. Gambas beobachtet am 18. Febr. etwa 46 Stück; ohne besondere Zählung weiter dort gesehen am 22. Febr., am 2., 8., 12. März. — Am 17. März nur 4 Stück gesehen; am 21. März 3 ♂ 2 ♀, am 24. März ebenso. — Am 30. März keine Pfeifenten mehr.

44. *Anas a. acuta* L. (Spiessente). — Wintergast. — Auf dem Est. Gambas beobachtet am 18. Febr. etwa 84 Stück; weiter dort (ohne Zählung) am 22. Febr., 2., 8., 12. März. — Am 17. März fehlen die Spiessenten, ebenso weiterhin.

45. *Spatula clypeata* (L.) (Löffelente). — Wintergast. — Auf dem Estanque Gambas beobachtet am 18. Febr. etwa 3 bis 4 Paar; weiter dort (ohne Zählung) am 22. Febr., 2., 8., 12. März. — Am 17. März dort etwa 12 Stück gesehen, am 21. März 5 ♂, 7 ♀, am 24. März ebenso. — Am 30. März keine Löffelenten mehr.

46. *Nyroca f. ferina* (L.) (Tafelente). — Wintergast. — Auf dem Est. Gambas beobachtet am 18. Febr. etwa 200 bis 300 Stück; weiter dort (ohne Zählung) am 22. Febr., 2., 8., 12. März. — Am 17. März fehlen die Tafelenten; ebenso weiterhin.

47. *Phalacrocorax carbo subcormoranus* (Br.) (Kormoran). — Standvogel? Wintergast? — Am 11. Febr. im Hafen von Palma beobachtet (1).

48. *Burhinus oedicephalus jordanii* Neumann (Triel). — Standvogel. — Bei unserer Ankunft in Col. Salinas fanden wir die uns vom

Mai 1933 bekannten Brut- und Wohnbezirke der Triele verödet. Des Rätsels Lösung brachte erst am 28. Febr. die Feststellung, dass sich die Triele der ganzen Gegend zusammengezogen hatten zu einer grossen Versammlung in den ausgedehnten Nadelholzwaldungen zwischen Col. Salinas und Laguna Salobrá auf einer leichten Bodenwelle, deren schütterer Baumbestand an eine ausgedehnte Lichtung grenzte. Es schien sich um Tag und Nacht während Dauerversammlungen zu handeln. Ihr Zweck war wohl die Gattenwahl. An den Rastplätzen fanden sich nicht nur beim Putzen des Gefieders verlorene Federn, sondern auch gewaltsam ausgerissene Federbüschel, was auf Kämpfe zwischen den Versammlungsteilnehmern schliessen liess. An der bezeichneten Stelle fanden wir am 28. Febr. insgesamt 19 Triele versammelt; am 9. März waren es 24 Triele. Am 22. März war der Versammlungsort leer. Dafür waren die alten Brut- und Wohnbezirke wieder von Einzelpaaren bezogen, so 2 Bezirke unmittelbar bei Col. Salinas, was wir am 29. März feststellten.

Ein zweiter Versammlungsort der Triele muss bei S'Avall bestanden haben. Dort werden auf einem weiten, von hoher Mauer umgebenen Buschheidegebiet Rothühner und Wildkaninchen besonders gehegt: diese Hege kommt auch den dort in grosser Zahl hausenden Trielen zugute. Da wir dies Gebiet wesentlich nur wegen der Wasser- und Sumpfvögel der dazu gehörenden Laguna Tamarells aufsuchten und gerade diese Gegend recht sumpfig und durch Tamariskengestrüpp schlecht gangbar war, stiessen wir, bei zufälligem Abweichen von unserm üblichen Weg, erst am 14. März in die Nähe des Versammlungsortes der Triele vor, ohne diesen selbst aber zu erreichen: an diesem Tage wurden dort dicht hintereinander 8 Triele vor uns hoch.

Am 24. März hatte früh einsetzende Abenddämmerung infolge starker Bewölkung des Himmels ein vorzeitiges lautes Rufen der Triele zur Folge.

49. *Charadrius h. hiaticula* L. (Sandregenpfeifer). — Wintergast. — Beobachtet am 18., 21., 22., 29. Febr., 2., 8., 12. (3 Stück), 14., 17., 25. März bei Col. Salinas. Viel weniger häufig als Nr. 51.

50. *Charadrius dubius curonicus* Gm. (Flussregenpfeifer). — Standvogel. — Beobachtet zuerst am 17. März am Est. Gambas (3), am 20. März bei Tamarells (4) und an den Col. Salinas-Teichen (3), weiter am 24. März an Laguna Tamarells (einige); fernerhin vor und in der Albufera am 3., 5., 6., 7., 10., 13., 14. (6), 19., 23. April. Es ist möglich, dass unsere Beobachtungen ganz oder zum Teil blosser Durchzügler betrafen.

51. *Charadrius a. alexandrinus* L. (Seeregenpfeifer). — Standvogel. — Von Anfang an am Meeresufer und an den Teichen und Seen um Col. Salinas häufig beobachtet. — An den Col. Salinas-Teichen am 15. März Nest mit 2 Eiern, 18. März das dritte Ei; am 19. März der Seeregenpfeifer brütet; am 25. März sind die Eier (wohl von Kindern) gestohlen.

52. *Charadrius a. apricarius* L. (Goldregenpfeifer). — Wintergast. — Schon am 18. Febr. am Est. Gambas eine grosse Schar (etwa 200 Stück) entdeckt; am 19. Febr. an Laguna Tamarells (20—30); am 22. Febr. auf Brachacker zwischen S'Avall und Küste (mehr als 100); am 2. März am Est. Gambas (etwa 200); am 9. März auf Brachacker bei Col. Salinas (3). — Die Gesamtschar hätte sich danach zeitweise geteilt zum Zweck der Nahrungssuche und wäre nach dem 2. März abgezogen, nur die 3 am 9. März noch gesehenen Vögel zurücklassend.

53. *Vanellus vanellus* (L.) (Kiebitz). — Wintergast. — Beobachtet am 17. Febr. auf Sturzacker am Wege von Col. Salinas nach S'Avall 8 Kiebitze; am 18. Febr. an gleicher Stelle ein Schwarm von 24 Kiebitzen; am 19. Febr. wurde dort nur der wachhabende Kiebitz gesichtet, der den durch eine Bodenwelle verdeckten Schwarm warnte. Am 19. Febr. bei Tamarells 3 + 5 Kiebitze fliegend. — Die am 13. März an Laguna Salobrá gesichteten 3 Kiebitze dürften nicht mehr Wintergäste, sondern schon Durchzügler gewesen sein, ebenso die später am 14. und 20. März bei Laguna Tamarells beobachteten (1 + 2).

54. *Philomachus pugnax* (L.) (Kampfläufer). — Wintergast. — Beobachtet erst am 14., 20. März an Laguna Tamarells (3 ♂, 6 ♀) und am 24. März ebenda (6). Diese Beobachtungen mögen schon Durchzügler betroffen haben.

55. *Calidris a. alpina* (L.) (Alpenstrandläufer). — Wintergast. — Auf den Col. Salinas-Teichen und dem Estanque Gambas am 18., 22., 23. Febr. und weiterhin den März über beobachtet, meistens in grösserer Anzahl, zusammen mit Nr. 56 bis zu 40 Stück.

56. *Calidris minuta* (Leisl.) (Zwergstrandläufer). — Wintergast. — Beobachtungen wie bei Nr. 55. Beide Strandläuferarten hielten immer zusammen.

57. *Tringa hypoleucos* L. (Flussuferläufer). — Standvogel? — Erste Beobachtung 22. Febr. am Meeresstrand von unsern Hotelfenstern aus (1). Am 6. März taucht ein zweiter auf. Am 9. März jagt der eine balzend mit gefächertem Schwanz den andern. Wir sehen sie und hören den hohen hellen Pfiff bis zu unserer Abreise (31. März). — Weiter vereinzelte Flussuferläufer (bis zu 4 Stück) bei Puerto Alcudia vom 2. bis 23. April beobachtet.

58. *Tringa t. totanus* (L.) (Rotschenkel). — Wintergast und wohl auch Standvogel. — Von Beginn an (zuerst am 15. Febr.) auf den Col. Salinas-Teichen und dem Est. Gambas ständig beobachtet. Ende März wurden die Rotschenkel, die bis dahin ihren lauten Ruf immer wieder wiederholten; auffällig wortkarg. — Zuverlässige und anscheinend sachkundige Einheimische behaupteten mit Bestimmtheit, dass der Rotschenkel auf Mallorca auch brüte.

59. *Larus r. ridibundus* L. (Lachmöwe). — Wintergast. — Von Beginn an (8. Febr.) in grossen Scharen über dem Meer bei Palma

und Col. Salinas beobachtet, ferner auf den Seen und Teichen um Salinas und auf den Sturzäckern und bei den Pflügern. In der zweiten Hälfte März verringert sich die Zahl immer mehr: Anfang April sind sie verschwunden. Letzte Beobachtungen bei Puerto Alcudia 2., 3. April (je 1) und Albufereta 5., 7. April (je 3).

60. *Larus argentatus michahellesii* Bruch. (Silbermöwe). — Standvogel. — Von Anfang an (8. Febr.) beobachtet, aber in viel geringerer Zahl als später im Jahr; im Winter zum grossen Teil durch die Lachmöwe vertreten.

61. *Rallus a. aquaticus* L. (Wasserralle). — Standvogel. — Beobachtet am 25., 27. Febr., 5., 14., 18. März in den Col. Salinas-Teichen; später auch bei Puerto Alcudia und in der Albufera.

62. *Fulica a. atra* L. (Blässhuhn). — Wintergast und auch Standvogel. — Auf dem Est. Gambas zunächst am 17., 22. Febr., 2., 8., 11., 17. März in grossen Mengen (etwa 1000 Vögel); am 21. März dort noch 135 Stück vorhanden, am 30. März dort nur noch 59.

63. *Coturnix c. coturnix* (L.) (Wachtel). — Standvogel! — Sehr oft gehört (zuerst am 21. Febr. bei Col. Salinas). Nach unseren Beobachtungen und nach den Erklärungen glaubwürdiger Einheimischer, die den kennzeichnenden Ruf der Wachtel genau kennen, ist die Wachtel sicher Jahresvogel.

64. *Alectoris ruja laubmanni* Jord. (Rothuhn). — Standvogel. — Sehr oft beobachtet. Das Rothuhn ist das Hauptfederwild der Insel und wird auch — wie bei S'Avall — besonders gehegt.

* * *

Anhangweise möchte ich noch einige von uns beobachtete Seltenheiten erwähnen, obschon diese blossen Durchzügler mit dem Gegenstand dieses Berichts sonst nichts zu tun haben:

a) *Sylvia c. curruca* (L.) (Zaungrasmücke). — Beobachtet am 21. März am Cabo Salinas (4 einzelne) und bei S'Avall (1); am 23. März bei Col. Salinas; am 24. März beim Est. Gambas (1 + 1); am 26., 30., 31. März bei Col. Salinas. — Wenngleich die Zaungrasmücke hauptsächlich in Nordostafrika überwintert, kommt sie in manchen Jahren auf dem Zuge in grösserer Zahl auch nach Südspanien (Saunders-Clarke, Manual of british birds, 3. edit., p. 183: «and in some years the species is fairly common on migration about Valencia and Murcia»): ihr Auftreten auf Mallorca ist danach bemerkenswert, aber keineswegs von vorneherein ausgeschlossen. Auf diese Beobachtungen wurde besondere Sorgfalt verwendet. Der Gesang war unverkennbar.

b) *Phoenicopterus ruber antiquorum* L. (Flamingo). — Beobachtet am 21. März im Est. Gambas ein Flamingo, der dort am 24. März und 30. März wieder festgestellt wird. (Am 21. April wird dann bei Puerto Alcudia wieder ein Flamingo gesichtet — derselbe?)

Anfangs März 1936 wurde ein Flamingo nach den uns gemachten Mitteilungen halbtot, mit gebrochenem Ständer von der See an den Strand gespült; seine Reste fanden wir am 18. März in der Colonia. — Nach den Berichten der Fischer in Colonia erscheint der Flamingo im März oder später, je nach der Witterung, in einzelnen Stücken an der Meeresküste oder auf dem Est. Gambas. (In dieser Zeit ist der Estanque täglich von den Fischern der ganzen Gegend besucht, die dort Gambas [eine Art Garnelen] mit besonderen, dreieckigen Schrapnetzen als Köder für die Angelfischerei von dem Seeboden gewinnen.) — Nach dem Gesagten scheint der Flamingo jetzt nicht mehr wie früher in grösseren Schwärmen, sondern nur in einzelnen Stücken hier sichtbar zu werden; er soll übrigens früher in grossen Zügen, auch ohne Rast zu machen, über die Insel hinweggezogen sein.

c) *Arenaria i. interpres* (L.) (Steinwälzer). — Beobachtet am Est. Gambas am 18., 22. Febr., 8. März.

d) *Crocethia alba* (Pall.) (Sanderling). — Beobachtet am 15. Febr. auf den Col. Salinas-Teichen (3).

e) *Himantopus h. himantopus* (L.) (Stelzenläufer). — Früher häufiger Brutvogel; aus seinen Brutgebieten (Prat, später Porrassa, endlich Albufera) durch Entwässerungsarbeiten anscheinend vertrieben. — Beobachtet am 12. März Est. Gambas (3); am 13. März Lag. Salobrá (5); am 23. März ebenso (5); auf der Wasserfläche nördlich der Albufera am 3. April (4), am 4. April (1).

f) *Recurvirostra a. avocetta* L. (Avocette). — Beobachtet am 12. März im Est. Gambas (1); am 18. März in Lag. Salobrá (1).

g) *Limosa l. limosa* (L.) (Schwarzschwänzige Uferschnepfe). — Beobachtet am 8. März im Est. Gambas (3 + 1); am 9. März über den Col. Salinas-Teichen (1); am 12. März im Est. Gambas (1); am 13. März in Lag. Salobrá (1); am 7. April im Albufereta-Teich (1).

h) *Numenius a. arquata* L. (Brachvogel). — Beobachtet am 17. März bei S'Avall (1); am 19. März am Meeresstrand bei Col. Salinas (3); am 21. März am Cabo Salinas (1); am 31. März bei Col. Salinas (1); dann bei Puerto Alcudia am 9. April (2 Stück); am 10. April (3 Stück); am 12. April (1 Stück). — Nach Munn bei Alcudia auch Wintergast.

Kleinere Mitteilungen.

Ornithologische Beobachtungsstation Steinach am Bodensee.

Wenn im Herbst die Äpfel gelben und die ersten Trauben blauen, dann beginnt auch im weiten Gebiete des Bodensees und Rheins jenes grossartige Naturereignis, das man Vogelzug nennt. Zehntausende von Vögeln aller Arten ziehen südwärts. Die unsrigen reisen in kleinen und grossen Schwärmen das Rheintal hinauf, um durch die verschiedenen Bündnertäler nach Italien hinab und nach Afrika hinüber zu fliegen. Andere Schwärme wenden sich durch das schweizerische Mittelland dem Neuenburger- und Genfersee zu, wo ihnen durch das Rhonetal wiederum der Weg an das Mittelmeer, nach Spanien und Afrika offensteht.